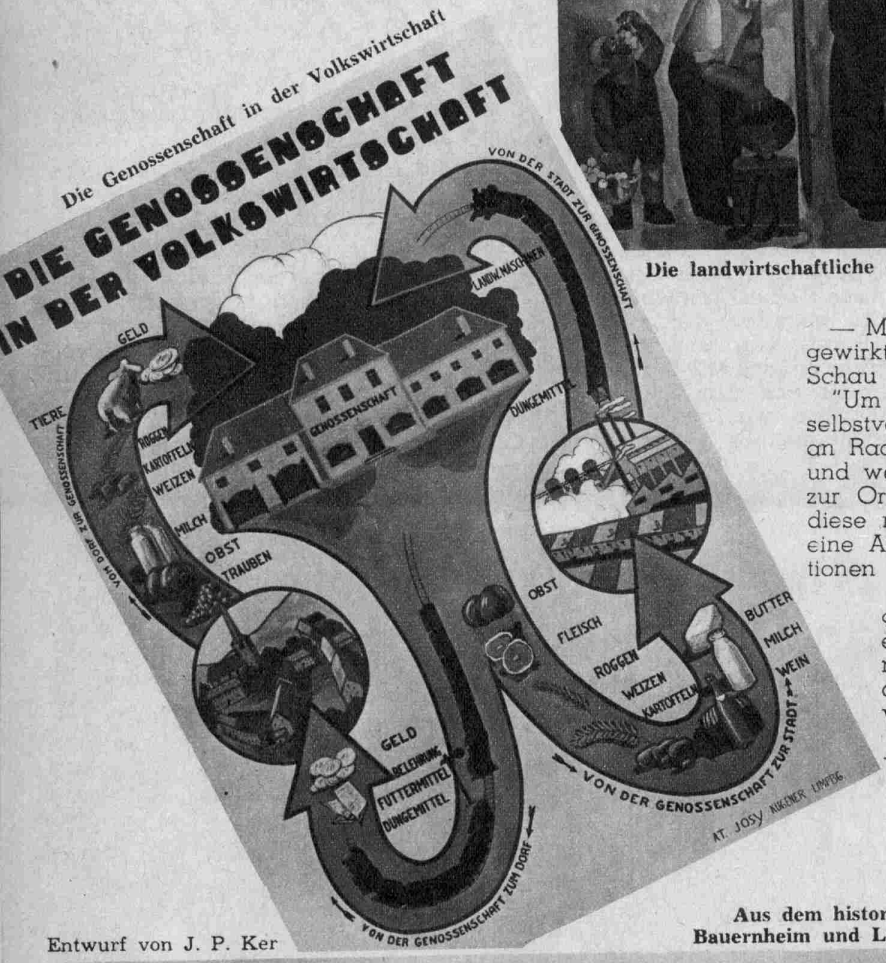
unserer Jungen Gelegenheit gegeben, Proben ihres Könnens zu geben. Nachdem ich ihre Werke gesehen habe, bin ich der festen Ueberzeugung, daß sie die Probe bestanden haben.

Doch dieser künstlerische Wettbewerb wird nicht das einzige praktische Ergebnis unserer Ausstellung sein. Wir erheben vielmehr den Anspruch, durch sie auch dem übrigen Teil der Bevölkerung die Bedeutung der Landwirtschaft und des Bauern zu zeigen. Dem Bauern aber soll sein Eigenbewußtsein, sein Selbstvertrauen gestärkt werden. Daher werden wir ihm zeigen, welche Rolle er im Dorfe sowohl als im Staate zu spielen hat, welche Bedeutung ihm auf dem Lande und im Lande zukommt."

Die landwirtschaftliche Genossenschaftsarbeit Monumentalgemälde von Roger Gerson



Entwurf von J. P. Ker

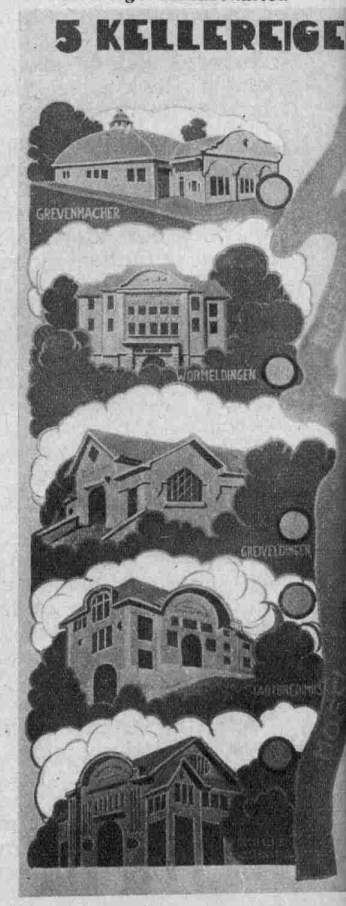
— Mit welchen Mitteln soll nun auf die Besucher der Aussteller gewirkt werden? Wie sollen sie mit den verschiedenen auf dieser Schau aufgeworfenen Fragen vertraut gemacht werden?

"Um den Besucher zu interessieren, mußte die Ausstellung selbstverständlich lebendig gestaltet werden. Daher wurde Appell an Radio und Presse gemacht. Konferenzen wurden enregistriert und werden nun in den einzelnen Sälen in regelmäßiger Folge zur Orientierung der Besucher wiedergegeben werden. Schon diese neue Art der Erklärung dürfte eine Anziehung für unsere Organisationen bedeuten."

— Wenn solche Anstrengungen gemacht wurden, so wäre es doch eigentlich schade, wenn nach Schluß der Ausstellung das gesamte Material zerstört würde.

"An eine Zerstörung haben wir auch nicht gedacht. Viel-

Die Kellereigenossenschaften



Aus dem historischen Saal: Bauernheim und Landwirtschaft